

Sondergottesdienst am 19. April 2020

(Dauer max. 15 min.)

- Flötenmusik
- Begrüßung an der Osterkerze mit Wochenspruch (1. Petrus 1; 3):
 - Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.
- Lied 116; 1 + 4

- Predigt (ca 10 min.) (Das „Jesus“-Bild ist oben am Lesepult befestigt)
Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater und unserem Herrn Jesus Christus.

Jesaja 40; 26 - 31 (Einheitsübersetzung)

Hebt eure Augen in die Höhe und seht: Wer hat die Sterne dort oben erschaffen? ER ist es, der ihr Heer täglich zählt und heraufführt, der sie alle beim Namen ruft. Vor dem Allgewaltigen und Mächtigen wagt keiner zu fehlen.

Und Du? Warum sagst du: Mein Weg ist dem Herrn verborgen, meinem Gott entgeht mein Recht!? *Weißt du es denn nicht, hörst du es nicht?*

- *Der Herr ist ein ewiger Gott, der die weite Erde erschuf.*
 - *ER wird nicht müde und matt, unergründlich ist Seine Einsicht.*
 - *ER gibt dem Müden Kraft, dem Kraftlosen verleiht Er große Stärke.*
 - *Die Jungen werden müde und matt, junge Männer stolpern und stürzen.*
- Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler.*

- Zwei grundverschiedene Ansätze unseres Denkens werden uns hier vor Augen gestellt:
„Gott, kümmerst Du Dich wirklich um mich?“ oder *„Gott, Du lässt mich nicht im Stich!“*
- Das bedeutet nicht, dass Gott nur mal schnell mit dem Finger schnippst, und schwupps – ist alles Bedrohliche verschwunden. - Ja, so hätten wir das gerne !!!
- Aber Er möchte sehr wohl, dass wir uns mit diesen Bedrohungen auseinandersetzen.
- Das wir – **Jeder** von uns – eine Antwort geben auf Seine Anfrage:

- Und Du? Wie stehst du dazu? Von was lässt du dich an-treiben?
 - Ist es die Angst, zu kurz zu kommen? Vielleicht sogar die Angst vor dem Tod?
 - Ist es Gleichgültigkeit: *Ist doch mir wurscht, ich mach', was ICH will!*
 - Ist es Rücksichtslosigkeit: *Hauptsache ICH habe* = Hamsterkäufe
 - Ist es Gewinnsucht: *Wie kann ich die Not des Anderen für mich ausnutzen?*
 - Ist es Leichtsinns: *Ach, alles nicht so schlimm. Mir passiert schon nix.*
 - Ist es Überheblichkeit: *Du musst das so sehen, wie ICH es will!!* (Trump)

- Doch kein einziges dieser sechs Beispiele trifft auf Jesajas Beschreibung von Gott zu
- Jesaja weiß, das wir als Menschen uns immer wieder mit den verschiedensten Schwierigkeiten und Bedrohungen in unserem Leben auseinander setzen müssen.
Wir können und dürfen die Augen davor nicht verschließen.
- Somit: Was auch immer geschieht – sei es Gutes oder Arges, es ist vor Gottes Augen

- Das bedeutet nicht, dass uns nichts Negatives treffen kann,
 - aber dass wir in allem, was geschieht, nicht ohne Gott sind
- Und die denen nichts Böses zustößt, sind nicht besser als die, die voll getroffen werden
- Und auch die, die Schweres verkraften müssen, sind nicht schlechter als die, die unbeschadet aus der Situation heraus gehen
- Denn keiner von uns weiß, wie Gott zu dem Herzen eines anderen spricht

*Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft.
„Ich bin bei euch alle Zeit – bis an der Welt Ende.“*

- So nimmt Jesus die Zusagen Gottes aus den überlieferten Texten wieder auf
- und setzt sie hinein in unsere gegenwärtige Zeit, in unser Hier und Jetzt
(Jesus ist mitten unter uns – siehe Bild)

- Das ist wohl das Geheimnis:
 - Schau nicht auf die Umstände – du änderst sie doch nicht
 - Sondern schau auf Gott, auf Jesus, den der ändert sich auch nicht:
„Ich bin bei euch alle Zeit bis an der Welt Ende“

*Und der Friede Gottes, der höher ist als all unser Verstehen und all unsere Logik,
bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus*

- Lied zur Gitarre: Du bist der Herr

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe – wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in die Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich – und die Kraft – und die Herrlichkeit – in Ewigkeit.

Amen

So geht weiter auf dem Weg Eures Lebens in die Zukunft, die vor Euch liegt:

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe Sein Angesicht zu dir hin und gewähre dir Seinen Frieden.

Amen

(Eventuel Flötenmusik zum Ausklang)